



•Bernhard von Oppeln-Bronikowski, Ingenieur für Dentallösungen bei Formlabs in Berlin, zeigte die neuesten Innovationen von Formlabs.
•Bernhard von Oppeln-Bronikowski, a Formlabs dental solutions engineer based in Berlin in Germany, showed the latest innovations from Formlabs.

Formlabs stellt auf der IDS neue Lösungen vor

Formlabs launches new solutions at IDS

Flinke 3D-Drucklösungen senken Kosten und steigern die Effizienz.
Nimble 3D-printing solutions reduce costs and increase efficiency.

■ Formlabs stellt auf der IDS eine Reihe neuer Produkte für die Dentalindustrie vor. Die neuen Lösungen, die die Bereiche Materialien und Software abdecken, wurden speziell entwickelt, um die Digitale Zahnmedizin zugänglicher und effizienter zu machen. Außerdem ermöglichen sie es Dentallaboren und -kliniken, Kosten zu senken und ihre Produktionseffizienz zu steigern, ohne die

Druckqualität zu beeinträchtigen. Wie Guillaume Bailliard, Leiter des Geschäftsbereichs Healthcare, auf der IDS-Pressekonferenz des Unternehmens am 16. März sagte: „Geschwindigkeit ist wichtig, solange es keine Kompromisse bei der Qualität gibt. Bei Formlabs sind wir in der Lage, beides zu bieten.“

Auf der gut besuchten Veranstaltung stellte Bailliard drei der neuen Produkte den Anwenderinnen und Anwendern sowie der Fachpresse vor. Die neue Lösung Fast Arch Printing erlaubt es Anwenderinnen und Anwendern, vom Entwurf bis zum Druck zwei Mal

schneller zu sein als mit den derzeitigen Einstellungen, und einen Retainer in weniger als 30 Minuten zu liefern. Außerdem stellte er Fast Cure vor, mit dem mehr als 17 Kunststoffe in weniger als sechs Minuten ausgehärtet werden können, was 90 Prozent der Aushärtungszeit einspart. Mit Fast Cure dauert die Aushärtung von Zahnmodellen nur eine Minute, und Kronen, Brücken und chirurgische Schablonen können in fünf Minuten ausgehärtet werden. Zuletzt wurde auch die neue Druckvorbereitungssoftware PreForm Dental eingeführt. Sie vereinfacht die Einrichtung, Verwaltung und Überwachung des 3D-Drucks und ermöglicht durch die Automatisierung der Druckeinrichtung für restaurative Modelle, Okklusionsschienen und vieles mehr, mit weniger Klicks mehr zu erreichen.

Bernhard von Oppeln-Bronikowski, Ingenieur für Dentallösungen bei Formlabs in Berlin, demonstrierte einen kürzlich vorgestellten Meilenstein in der Entwicklung von Automatisierungslösungen für die Zahnmedizin – das neue Dental Automation Ecosystem. Dieses System ermöglicht es Kundinnen und Kunden, ihre Produktion zu verschlanken und nachhaltig zu steigern. „Es handelt sich um ein System, das wendig ist und den Anwendern die Möglichkeit bietet, ihr Geschäft ohne Komplikationen zu skalieren,“ so Bailliard. ◀



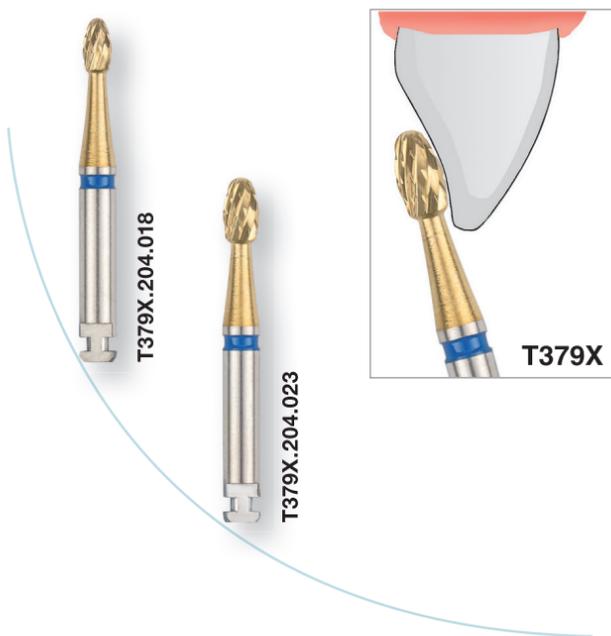
•Besuchen Sie Formlabs auf der IDS (Halle 3.1, Stand J030/K039) und entdecken Sie die neuen Produkte. •Visit Formlabs at IDS (Hall 3.1, Booth J030/K039) to discover the new products.

■ Formlabs has introduced a bundle of new products for the dental industry. Covering the areas of materials and software, the new solutions have been specifically designed to make digital dentistry more accessible and efficient and to enable dental laboratories and clinics to reduce costs and increase production efficiency while maintaining high print quality. As President of Healthcare Guillaume Bailliard said at the company's IDS press conference yesterday: “Speed is important, as long as there are no compromises on quality. At Formlabs, we are able to provide both.”

Bailliard introduced three of the new products to users and industry press at the well-attended event. The first of these was the new Fast Arch Printing solution, which enables users to go from design to print two times faster than current settings. With it, users can deliver a retainer in less than 30 minutes. He also introduced Fast Cure, which has been validated to polymerise more than 17 resins in under 6 minutes, saving 90% of polymerisation time. Using Fast Cure, the polymerisation of dental models takes just 1 minute, and crowns, bridges and surgical guides can be polymerised in 5 minutes. The third product he introduced was the new workspace software PreForm Dental. It streamlines 3D-printing set-up, management and monitoring, enabling users to click less to do more by automating the print set-up for restorative models, occlusal guards and more.

Bernhard von Oppeln-Bronikowski, a Formlabs dental solutions engineer based in Berlin in Germany, demonstrated a recent milestone in the company's development of automation solutions for dentistry: the new Dental Automation Ecosystem. The system allows customers to streamline and sustainably increase their production. According to Bailliard: “This is a system that is nimble and provides users with the ability to scale their business without complications.” ◀

Adhesive Remover T379X



Adhesive remover T379X

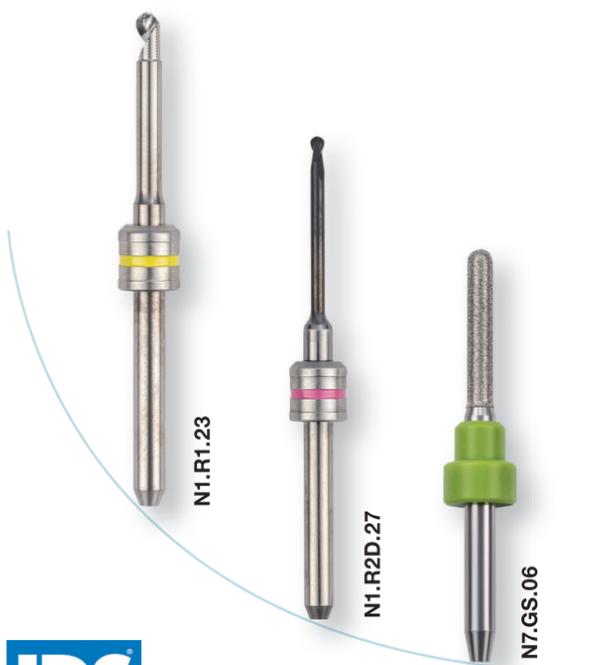
Tungsten carbide instruments for the removal of adhesive residues after removal of orthodontic brackets.

Used at low speed, the instruments are highly effective for the coarse removal of remaining adhesive and only create a slight roughness depth. The special cutting geometry enables targeted and low vibration removal of soft adhesive residues. The egg shape is particularly suitable for palatal removal of the adhesive when applying the lingual technique.

Advantages of the adhesive remover: a special TiN coating prevents smearing of the instruments' cutting edges. This allows for smooth and controlled removal of the adhesive residues, with only minimal heat development.

Speed ideally 30,000 rpm.

Tools for CAD/CAM systems



CAD/CAM Cutters

The CAD/CAM cutters enable material-appropriate and gentle preparation of materials such as zirconia, glass ceramic, lithium disilicate, hybrid ceramic, PMMA, PEEK, CoCr, titanium, dental stone and wax.

The highest precision of the cutters is guaranteed by one-piece manufacture from solid carbide metal, perfect concentricity, constant tool quality, tailored, active blade technology with large chip spaces, high wear resistance thanks to surface coatings, creation of highest surface quality on all dental materials and long instrument service life.

BDN diamond coating: For processing partially sintered zirconia (green body, pre-sintered copings)

BMT coating: For processing high-strength and difficult-to-machine materials such as CoCr and titanium.

DLC coating: Specifically for zirconia processing.

Compatible with:
Amann Girrbach
Sirona in Lab MC X5
VHF
ROLAND

EDENTA AG, Switzerland
EDENTA Etablissement,
Liechtenstein
www.edenta.com



THE NEW DENTISTRY STANDARD

PreXion3D EXPLORER Series and EXPEDITION.

PreXion 3D CBCT combines precise imaging and low radiation with large field of view capability and a first-of-its kind incorporated cephalometric x-ray.



**MEET
US at IDS**
hall 11.1
booth A058/B059

EXPEDITION

Newly in house developed
IGZO FPD built in

EXPLORER PRO

The cephalometric x-ray
integrated without any
upgrade

EXPLORER

One of largest 15x16cm FOV
without any stitching



„Wir wollen unseren Kunden helfen, erstklassige digitale Behandler und Gesundheitsdienstleister zu werden“

“We want to help our customers to become top-notch digital clinicians and healthcare providers”

Ein Interview mit Nicolas Bonnard und Jeroen van Asten, CEOs von Corus Dental. *An interview with Nicolas Bonnard and Jeroen van Asten, CEOs of Corus Dental.*

■ Corus Dental ist eine europäische Gruppe von Dentallaboren, deren Ziel es ist, den technologischen Wandel in der Prothetik anzuführen. Co-CEO Jeroen van Asten leitet weiterhin Signadens und die Aktivitäten in Belgien und den Niederlanden, während Nicolas Bonnard Corus Spanien, Portugal und Frankreich leitet. Während der IDS 2023 sprachen beide mit Dental Tribune International über die Trends auf dem Markt und darüber, wie Corus den Wettbewerb anführt.

Herr van Asten, warum ist es aus Sicht der Patientinnen und Patienten vorteilhaft, in einer Klinik behandelt zu werden, die Lösungen, Protokolle und Fortbildungen von Corus nutzt?

Heutzutage müssen sich Praxen auf der ganzen Welt immer mehr differenzieren, um eine erstklassige Positionierung auf ihren jeweiligen Märkten zu erreichen. Das kann nur erreicht werden, indem man den Patienten einen Mehrwert bietet.

Wir bei Corus sind der festen Überzeugung, dass Patienten bereit sind, sich über Behandlungsmöglichkeiten zu informieren und sich aktiver am Verständnis des Prozesses und des Endergebnisses zu beteiligen. Unserer Ansicht nach verbessert die Digitalisierung die Patientenerfahrung, schafft Werte, verbessert die Behandlungsqualität, reduziert die Anzahl der Zahnarztbesuche und gewährleistet letztlich die Akzeptanz und Zufriedenheit mit der Behandlung.

Aus diesen Gründen entwickeln wir kontinuierlich exklusive digitale Lösungen für Behandelnde und Patienten mit einem klaren Fokus auf Qualität, Vorhersagbarkeit und Effizienz.

Durch den Einsatz unserer Corus Link-Software und der Corus Diflow-Protokolle ermöglichen wir unseren Kunden die Arbeit in einer sicheren Umgebung, die den Medizinprodukte-Verordnungen vollständig entspricht.

Herr van Asten, können Sie unseren Lesern die Vorteile der Teilnahme an der Corus Academy erläutern und erklären, wie dadurch klinische Fähigkeiten verbessert werden können?

Wir arbeiten mit mehr als 12.000 Zahnärzten zusammen und sind begeistert, jeden Tag mit sehr talentierten Zahnärzten zusammenzuarbeiten, die die gleiche Leidenschaft für die Digitale Zahnmedizin teilen. Unser Hauptziel ist es, unser Wissen zu teilen, um die Gesundheitsversorgung der Patienten zu verbessern.

Wir möchten bescheiden als Katalysator für diesen Wissenstransfer fungieren. Wir glauben fest daran, dass die Zusammenarbeit mit Zahnärzten und Technikern der beste Weg ist, um unser Ziel der Digitalisierung der Zahnmedizin weltweit zu erreichen.



• Jeroen van Asten (links) und Nicolas Bonnard berichten, warum Corus Dental führend in der klinischen Behandlung ist.
• Jeroen van Asten (left) and Nicolas Bonnard share how Corus Dental leads clinical treatment.

Um das zu erreichen, sind wir strategische Partner von mehr als 16 europäischen Universitäten geworden und unterstützen Forschungsprogramme in Bereichen wie der Sofortbelastung von Implantaten und dem digitalen Zahnersatz. Wir veranstalten verschiedene Kurse und Präsentationen in Zusammenarbeit mit talentierten Referenten aus verschiedenen Bereichen, darunter Zahnästhetik, Kieferorthopädie und implantat- und zahngetragene Restaurationen, sowie Kurse zu digitalen Tools, Zahnlosigkeit und klinischen Managementfähigkeiten wie Patientenkommunikation.

Wir wollen unseren Kunden helfen, erstklassige digitale Behandler und Gesundheitsdienstleister zu werden.

Herr Bonnard, können Sie einige Trends in der Zahntechnik beschreiben, die Sie sehr interessant finden? Und welche Rolle wird Corus in der Zukunft spielen?

Wir haben zwei große gesellschaftliche Trends beobachtet, die alles radikal und in schwindelerregender Weise verändern. Der eine ist die vernetzte Wirtschaft, die alles betrifft: vernetzte Menschen, Geschäftsprozesse, Daten und natürlich das Gesundheitswesen. Alles und jeder ist miteinander verbunden.

Und der andere Trend ist, dass die Endverbraucher die Macht haben! Wir als Bürger, Patienten oder Verbraucher sind diejenigen, die entscheiden, was wir wollen und wann wir es wollen. Wir wollen auch, dass die Behandlung exklusiv, individuell und zeit-effizient ist. Wir freuen uns, dass die Einführung digitaler Technologien in der Zahnmedizin weltweit zunimmt. Corus ist ein wichtiger Akteur bei der Förderung dieses Wandels.

Mögliche Fortschritte in der Digitalen Zahnmedizin dürften es Zahnärzten ermöglichen, individuellere Behandlungen für Patienten zu entwickeln. Das könnte den Einsatz von künstlicher Intelligenz und Algorithmen des maschinellen Lernens beinhalten, um Patientendaten wie intraorale Scandaten und die Krankengeschichte zu analysieren und maßgeschneiderte Behandlungen zu entwickeln, die die individuellen Bedürfnisse und Vorlieben eines Patienten berücksichtigen.

Man könnte sich vorstellen, dass Geräte aus dem Internet der Dinge eingesetzt werden, um den Patienten mit einem Spezialisten zu verbinden, der ihn während der Behandlung kontinuierlich überwacht.

Die Digitalisierung wirkt sich auch auf die Umwelt aus, denn sie trägt zur Verringerung der Kohlendioxidemissionen bei, da weniger Arztbesuche und Transporte anfallen.

Für die Patienten wird 2023 das Jahr sein, in dem wir unsere digitale Prothesenlösung Optima auf den Markt bringen, die es Familien ermöglicht, mit drei statt sechs oder acht Zahnarztbesuchen eine optimale Lösung zu wählen. ◀

■ Corus Dental is a European group of dental design laboratories whose goal is to head the technological transformation of the prosthetics segment. Co-CEO Jeroen van Asten continued leading Signadens and operations in Belgium and the Netherlands while Co-CEO Nicolas Bonnard heads Corus Spain, Portugal and France. During IDS 2023, they shared their views with Dental Tribune International on trends in the market and how Corus is leading the competition.

Mr van Asten, from a patient perspective, why is it beneficial to be treated in a clinic that utilises Corus solutions, protocols and educational training?

Today, practices everywhere have an increasing need to differentiate themselves to maintain premium positioning in their respective markets. This can only be achieved by offering value to patients.

At Corus, we strongly believe that patients are willing to learn about treatment possibilities and participate more actively in understanding the process and the end result. In our view, enhancing patient experience through digitalisation is key to generating value, improving quality of treatment, reducing dental visits and, ultimately, ensuring treatment acceptance and satisfaction.

For these reasons, we continuously develop exclusive digital solutions for both clinician and patient with a clear focus on quality, predictability and efficiency.

By using our Corus Link software and Corus Diflow protocols, we enable our customers to work in a secured environment that is fully compliant with medical device regulations.

Mr van Asten, touching on the topic of education, could you share with our readers the benefits of clinicians participating in Corus Academy and explain how doing so can enhance their clinical skills?

We work with more than 12,000 dentists and are thrilled to be collaborating every day with very talented practitioners who share the same passion for digital dentistry. Our main goal is to share our knowledge in order to improve patient healthcare.

We have a humble approach in functioning as a catalyst for this knowledge transfer. We truly believe that working together with dentists and technicians is the best way to reach our goal of digitising dentistry around the world.

To achieve this, we have become strategic partners with more than 16 European universities and support research programmes in fields such as the immediate loading of implants and digital dentures. We run various courses and presentations in cooperation with talented speakers in various fields, including dental aesthetics, orthodontics and implant- and tooth-borne restorations, in addition to hosting classes on digital tools, edentulism and clinical management skills, such as patient communication.

We want to help our customers to become top-notch digital clinicians and healthcare providers.

Mr Bonnard, could you describe any trends in dental technology you find very interesting and what role Corus will play in the future?

We have observed two major social trends that are radically and dizzyingly transforming everything. One is the economy of interconnection, or the networked economy, that affects everything: networked people, business processes, data and, of course, healthcare. Everything and everyone are connected.

And the other trend is that end users have the power! We, as citizens, patients or consumers are the ones deciding what we want and when we want it. We also want treatment to be exclusive, personalised and time-efficient. We are excited to observe a global increase in the adoption of digital technologies in dentistry. Corus has been a key player in promoting this transformation.

Potential advances in digital dentistry should allow dentists to develop more personalised treatments for patients. This could involve the use of artificial intelligence and machine learning algorithms to analyse patient data, such as intra-oral scan data and medical history, to develop customised treatments that take into account a patient's unique needs and preferences.

One could foresee the use of internet of things devices to connect the patient with a specialist for continual monitoring during treatment.

It is also worth noting that digitalisation has an impact on the environment, helping to reduce carbon dioxide emissions thanks to the reduction in visits and transportation.

For patients, 2023 will be the year of the launch of our digital denture solution Optima, which enables families to choose an optimised solution in three visits instead of six or eight. ◀

1000 Farben Weiß ... alle in 1 Spritze!

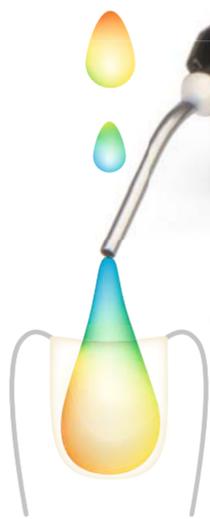
Neu
BULK

 Tokuyama Dental
OMNICHROMA
Flow BULK

Stufenlose Farbanpassung von A1 - D4 mit Tiefenhärtung

Wie „smart“ die Smart Chromatic Technology von Tokuyama wirklich ist, zeigt sich erst auf Dauer, denn die strukturelle Farbe, die aus den sphärischen Füllkörpern entsteht, passt sich nicht nur einmalig bei der Füllungslegung an die jeweilige Zahnfarbe an, sondern tagtäglich aufs Neue. Egal, ob die Zähne gebleicht werden oder nachdunkeln.

Ihr Zahn verändert sich, OMNICHROMA passt sich an - so geht Chamäleoneffekt in Vollendung!



Besuchen
Sie uns:
Halle 10.1
Stand A40



-  **ohne künstliche Farbpigmente**
passt sich „automatisch“ der Zahnfarbe an
-  **BisGMA-freie Formulierung**
für eine bessere Biokompatibilität
-  **keine Deckschicht notwendig**
hervorragende Belastbarkeit

Mehr unter

www.omnichroma.de/bulk

 **Tokuyama**

Zukunftsweisende Innovationen für die ganzheitliche Regeneration

Pioneering innovations for holistic regeneration

Botiss biomaterials präsentiert jüngste Entwicklungen mit Fokus auf Allgemeingesundheit. *Botiss biomaterials presents its latest developments prioritising general health.*

■ Als Innovationstreiber im Bereich der Oralen Regeneration, präsentierte botiss biomaterial am Donnerstagvormittag gleich drei beeindruckende neue Lösungen der internationalen Presse: NOVAMag und zwei botissCARE-Produkte. Mit NOVAMag macht botiss die weltweit erste Produktlinie aus komplett resorbierbarem Magnesium auf dem Markt verfügbar. Mit botissCARE erweitert das Unternehmen erstmalig das patientenfokussierte Portfolio um Point-of-Care-Lösungen zur Optimierung der Oralen Regeneration sowie der Allgemeingesundheit.

„Wir alle wissen, dass kein einzelnes Knochenersatz- oder Weichgewebe-Biomaterial für alle zahnmedizinischen Bedürfnisse, biologischen Situationen und Indikationen gleichermaßen geeignet ist. Faktoren wie Alter, Vorlieben der Patienten, Hygiene, Biotyp, Knochenhöhe und Behandlungsplan, erfordern einen differenzierten Ansatz mit unterschiedlichen aufeinander abgestimmten Produkten“, sagte Dr. Benno Buchbinder, Managing Director Markets bei botiss. „Wir arbeiten ausgesprochen eng mit Wissenschaftlern und Klinikern zusammen, um kontinuierlich neue Lösungen zu entwickeln, die den Bedürfnissen in der Praxis entsprechen“, ergänzte Dr. Svenja Rogge, Head of New Development and Techniques bei botiss.



• Dr. Miguel Stanley testet seit einigen Jahren routinemäßig den Vitamin-D-Spiegel seiner Patientinnen und Patienten, der eine entscheidende Rolle im Knochenstoffwechsel und damit dem Erfolg implantologischer Behandlungen spielen kann.
• For several years, Dr Miguel Stanley has routinely tested his patients' vitamin D levels. This factor can play a crucial role in bone metabolism and thereby contribute to the success of dental implant treatment.

Die Produkte des Regenerationsystems NOVAMag – bestehend aus Membran, Pins und Schrauben – sind mechanisch stark, werden jedoch innerhalb weniger Monate komplett biologisch resorbiert. Nach erfolgreichem Abschluss des Limited Market Release werden die Produkte in Verbindung mit begleitenden Fortbildungen ab April dieses Jahres in ausgewählten Ländern Europas ver-

fugbar sein und werden sukzessive weiter ausgerollt.

Mit der Einführung von botissCARE erweitert botiss sein Portfolio auf die Analyse und Optimierung systemischer Faktoren, um die Orale Regeneration noch weiter zu unterstützen. Mit einem Vitamin-D-Testsystem und einem Vitamin-D3+K2-Spray bietet botiss ab April eine passende und unkomplizierte Point-of-Care-Lösung an.

Dr. Miguel Stanley, der Vitamin-D-Tests routinemäßig bei allen Patientinnen und Patienten durchführt, sagte: „Wir sind Ärzte der Mundhöhle. Und als solche sollten wir, wenn wir eine komplexe Operation durchführen, Vitamin D messen, supplementieren und unseren Patienten diese zusätzliche Unterstützung zukommen lassen.“ ◀◀

■ A driver of innovation in the field of oral regeneration, botiss biomaterials presented three eye-catching new solutions to the international media yesterday morning: NOVAMag and two botissCARE products. NOVAMag is the world's very first product line made of completely resorbable magnesium. With botissCARE, the company has expanded its patient-centric portfolio to include point-of-care solutions for optimising oral regeneration and general health.

“As we all know, there is no single bone substitute or soft-tissue biomaterial that is equally suitable for all dental needs, biological situations and indications. Factors such as age, patient preferences, hygiene, biotype, bone height and treatment plan demand a nuanced approach employing various coordinated products,” said Dr Benno Buchbinder, managing director of mar-

kets at botiss. “We work very closely with scientists and clinicians to continuously develop new solutions that meet the needs in practice,” added Dr Svenja Rogge, head of new development and techniques at botiss.

Although the products within the NOVAMag regeneration system—a membrane, pins and screws—are mechanically strong, they are completely resorbed within just a few months.

After successful completion of the limited market release, the NOVAMag products will be available in selected European countries from April, together with accompanying training courses, and will be successively rolled out from then on.

The introduction of botissCARE expands botiss's portfolio to include analysis and optimisation of systemic factors to further support oral regeneration. In April, botiss will launch a vitamin D testing system and a vitamin D3+K2 spray as suitable and convenient point-of-care solutions. Dr Miguel Stanley, who routinely runs vitamin D tests on all his patients, said: “We are doctors of the oral cavity and in this capacity should measure vitamin D levels and give our patients supplementation if necessary to provide additional support when we perform complex surgery.” ◀◀

AD

GO DIGITAL WITH SHINING 3D

Professional Digital Dental Solution for both Clinics and Labs

Intraoral Scanner BRAND NEW

Aoralscan 3 & Aoralscan 3 Wireless

Dental Face Scanner BRAND NEW

MetiSmile

Dental 3D Printer

AccuFab-L4D

Post-curing Unit

FabCure 2

Washing Unit

FabWash



VISIT US AT
IDS 2023

Hall 3.1
Booth K40 - L49
14.-18. March

#feelingclosetoyou

Are you interested in
becoming a distributor?
Scan this code!



We are a **complete partner** of oral and maxillofacial solutions prepared to offer you an extensive product portfolio capable of covering all your clinical needs.

We want to be your faithful ally and travel companion. **So that no matter how far we are, you feel us very close.**

AVINENT
Close to you

#beyondlimits
#reshapingdentistry

More information

avinent.com
+34 93 827 34 65
avinent@avinent.com



Outstanding dental equipment creates _



NSK Create it 



_ a higher standard of patient care.

When you need innovative dental equipment
to better treat your patients,
we create it.



Get inspired,
and let's create it.

www.nsk-dental.com

HALL 11.1 STAND A-010

CURAPROX

HYDROSONIC
PRO

GENIAL
SANFT,
HÖCHST
WIRKSAM

MADE IN SWITZERLAND



POWER

swiss
made

BESUCHEN SIE UNS
AUF UNSEREM STAND
AUF DER IDS

HALLE 05.2.
STAND D-051



 SWISS PREMIUM ORAL CARE